ZN 136.04 p

Dr LEOPOLD MANDL

Budapest 13/III 06.

Lieber Freund!

Ich habe Deine l. 3 Briefe, sowie die Correspondenzkarte erhalten, mit der Beantwortung deshalb gezögert, weil ich vorher doch noch mit meinem Freunde Julian Weiss sprechen wollte, der mir ziemlichen Einfluss auf Dr. K. zu haben scheint. Ich habe ihm Deine Bedenken mitgeteilt u. von ihm, der Donnerstag in Wien sein wird, die Zusage erhalten, dass er sich um einen Ausgleich der Differenzen bemühen werde. Darin kann ich Dir nicht Unrecht geben, dass Du nicht gern Deinen bisherigen Einfluss [illegible]

verschütten willst, als sich für Dich
wenigstens zur eine nicht allzukurze
Zeit ein [illegible] bei der 'Zeit'
geschaffen ist. Überhaupt ist ja
das, was man von der bisherigen
Haltung der Dr K. gegenüber
den Mitarbeitern [illegible] hat
nicht sehr einladend, sich mit ihr
auf eine Verbindung einzulassen.
Deshalb kann ich Dir nur selbst
zur Vorsicht rathen.

Mit herzl. Grüßen an Dich u. die
l. Deinen

Mautz

Meine Frau, die mit meiner Tochter
Paula auf 14 Tage nach Venedig

WIENER STADTBIBLIOTHEK

gereist ist, nur weil ich dort erst
den l. Brief Ihrer Frau beantworten
können.

WIENER STADTBIBLIOTHEK